



Nachrichtenblatt

des
Männer-Turn-Vereins Tegel 1891

Nr. 1

Januar

1927

Schriftleitung: Gustav Hencke, Reinickendorf-West 3, General-Barbystr. 6
Vorstand:

1. Vorsitzender: Ign. B. Pliquet, Bln.-Tegel, Schulstr. 5.
1. Männer-Turnw.: Ign. B. Pliquet,
Schriftwart: Ign. Kersten, Bln.-Tegel, Deffinstraße 1.

Hauptkassierer: Ign. D. Reimann, Tegel, Berlinerstr. 11
Sportw.: Ign. R. Dreßler, Schulzendorf b Tg. Beyschlagstr.
Spielwart: Ign. R. Koopmann, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 42

Termine.

31. 1. 26: 8,30 Uhr Vorstandssitzung bei Kasum.

5. 2. 26: Maskenball im Vereinslokal Hamuseck.

9. 2. 26: Monatsversammlung bei Hamuseck.

Einladung zur Generalversammlung am 19. Januar 1926, abends 8 Uhr.

Am 19 d. Mts. findet im Vereinslokal von P. Hamuseck, Tegel, Hauptstraße 6, die diesjährige Generalversammlung statt. Zutritt zu derselben haben nur Vollmitglieder und zwar bei Männern die 1908 und früher geborenen, bei Frauen, die 1909 und früher geborenen. Wir laden hiermit alle vorstehend näher bezeichneten Mitglieder zum Besuch derselben ein.

Die Tagesordnung lautet:

1. Protokollverlesung,
2. Eingänge,
3. Berichte (s. vorliegende Nummer des Nachrichtenblattes),
4. Vorstandswahl,
5. Anträge,
6. Verschiedenes.

Diese Einladung gilt an Stelle der satzungsgemäß vorgeschriebenen Einladung. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung erbitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

M. L. B. Tegel 1891
Pliquet,
1. Vorsitzender.

5. Februar 1927: Maskenball.

Jahresbericht 1926.

Uebersicht der Tätigkeit	Männer	Frauen
Geübt wurde an Tagen	96 (100)	52 (51)
Mit Mitgliedern	2199 (2159)	1382 (1455)
Im Durchschnitt je Tag	22.91 (21.59)	24.67 (28.5)
Schwimmtage	9 [129]	9 [45]
Wanderungen	1 (4) [16]	1 (1) [4]
Rundenspieltage:		
Schlagball	1 [12]	—
Handball	32 [400]	12 [131]
Faustball	11 [55]	9 [45]
Volkstümliche Turntage	28*	28*
Teilnehmer	700	291
Turn- und Sportabzeichen besitzen		
in Bronze	22	1
in Silber	3	—
in Gold	1	—
Beranstellungen besucht	16	7
Teilnehmer	135	37
Auszeichnungen errungen.	57	6
Unfälle	siehe besondere Aufstellung	
Turnwarte	2 Turnw.	2 Turnw.
und Borturner arbeiteten	5 Borturner	3 Borturner
Turnauschusßsitzungen	insgesamt 3 Sitzungen.	
Borturnerkurse besucht haben	5	

[] = Teilnehmerzahl.

() = Teilnehmerzahl vom Vorjahr.

* = Teilnehmerzahl bereits enthalten in der Hauptzahl.

. = Auch Mannschaftsauszeichnungen enthalten.

1926.

Das Jahr der Not muß das verflossene Jahr bezeichnet werden, denn schwer lasteten die Arbeitslosigkeit einer großen Anzahl von Mitgliedern und die allgemeine Wirtschaftsnot auf dem Verein. Anstrengende Arbeit mußte geleistet werden, um den Verein wirtschaftlich zu erhalten. Mahnende Worte an Säumige; Zureden der Mutlosen, festes Zupacken, wo es nicht mehr gehen wollte, und immer das Bestreben: Vorwärts, nicht rückwärts! Das war die Arbeit des Vorstandes 1926.

Den zahlenmäßigen Bericht über den Turn- und Sportbetrieb finden die Mitglieder am Schlusse dieses Artikels.

Jugend	Knaben	Mädchen	Sport	Zusammen
102 (96)	86 (63)	95 (100)	S. Männer	431 Stunden
2536 (3500)	5071 (3311)	4554 (3137)	"	15742 Mitglieder
24.86 (36.5)	58.96 (52.5)	46.98 (31.37)	"	36.52 Durchschnitt
9 [211]	9 [62]	9 [25]	"	9 Schwimmstage [472 Teiln.]
2 (1) [30]	1 (1) [27]	5 (2) [110]	"	10 Wanderungen [187 Teiln.]
—	—	—	"	Schlagball 1
17 [187]	5 [55]	—	"	Handball 66 Spiele
—	—	—	"	Faustball 20 Spiele
44*	7	11*	"	118 Tage
968	168	353	"	2460 Teilnehmer
—	—	—	"	23 Bronze
—	—	—	"	3 Silber
—	—	—	"	1 Gold
9	6	2	"	40 Veranstaltungen
85.	135.	56.	"	448 Teilnehmer
23.	4.	7.	"	97 Auszeichnungen
2 Turnw.	1 Turnw.	1 Turnw.	1 Sportw.	9 Warte
3 Borturner	1 Borturner	5 Borturner	—	17 Borturner
				3 Sitzungen
				5 Teilnehmer

W. Pliquet.

Aus dem Jahresbericht ist ersichtlich, wie groß und vielfältig unser Vereinsbetrieb ist. Jeder Einsichtige kann ermessen, welche eine Fülle von Arbeit in diesen nüchternen Zahlen steckt. Wie im geschäftlichen, so sind auch im praktischen Betriebe unseres Vereins noch Mängel vorhanden, und da ist besonders das Fehlen von Borturnern in den jugendlichen Abteilungen zu vermerken. Ebenso mangelt es an Schiedsrichtern für die verschiedensten Spielarten. Die Entwicklung des Schwimmbetriebes wird durch das Fehlen eines Hallenbades stark gehemmt. Abhilfe zu schaffen ist notwendig, jedoch sind hier Schwierigkeiten vorhanden, die wir nicht beseitigen können. Im allgemeinen können wir mit der Entwicklung im Turnen, Spiel und Sport zufrieden sein, denn ohne überhebend zu sein, können wir feststellen, daß

beim Übungsbetrieb im Sommer wie im Winter reges Leben herrschte. Die Kampfstärke des Vereins konnten wir bei zahlreichen Veranstaltungen unter Beweis stellen. Zahlreiche und wertvolle Erfolge wurden infolge der aufopferungsvollen Tätigkeit unserer Turnwarte und der Tatkraft unserer Mitglieder für den Verein errungen. Dank darum allen Helfern und Mitgliedern, die durch rege Mitarbeit den Verein gefördert haben und das schwarze Tins beste Licht gerückt haben. Weitere unermüdlige Tätigkeit hierin, wird dem M. T. B. Tegel eine aufwärtsgehende Entwicklung geben, uns weitere Mitglieder zuführen und eine größere Beachtung und Geltung in der Öffentlichkeit verschaffen und damit der Verbreitung des Turngedankens dienlich sein.

Ueber die Geschäftsführung ist zu bemerken: 12 Vorstandssitzungen (Durchschnittsbesucherzahl 12,83 und 12 Monatsversammlungen (Durchschnittsbesucherzahl 47) waren zur Erledigung einer geordneten Geschäftsführung notwendig. Die Tgn. Jerchow und Kersten richteten mit mir gemeinsam einen geregelten, ordnungsgemäßen und übersichtlichen Schriftverkehr ein. Ab 1. Mai gingen 165 Schriftstücke ein, wozu noch unzählige Propagandaschreiben und Prospekte kommen. 180 Schreiben sandte unser Schriftführer ab 1. 5. 26 ab, ohne Vorstandseinladungen. Also eine Fülle schriftlicher Arbeiten waren seitens des Schriftwarts zu erledigen, wobei ihm eine von dem Bruder unseres Turnwarts W. Beck gestiftete Schreibmaschine wertvolle Hilfe leistete. Schwere Arbeit hatten die Kassenwarte infolge der allgemeinen schwierigen Verhältnisse zu leisten. Der Erfolg ihrer Arbeit ist aus dem Bericht des Hauptkassenwarts zu ersehen. Eine schwierige und undankbare Arbeit war es, alle diejenigen, die mit ihren Pflichten in punkto Beitragszahlung im Verzug waren, daran zu erinnern. Schwierig deshalb, weil wochenlange Arbeit der Kommission, bestehend aus Schriftführer, Haupt- und 2. Kassierer und den Turnwarten der einzelnen Abteilungen, nötig war, um Klarheit über die Saumseligkeit in der Beitragszahlung zu schaffen, und festzustellen, wer gemahnt werden mußte. Undankbar deshalb, weil es schwierig war, allen Mitgliedern gegenüber den rechten Ton zu finden. Wenn hier und da Anstoß mit unserem Vorgehen erregt worden ist, so haben sich die Mitglieder dies selbst zuzuschreiben, denn Wochen und Monate vorher wurde durch das Nachrichtenblatt auf diese Kontrolle hingewiesen, wenn die Saumseligkeit in der Beitragszahlung nicht aufhört. Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen, kann man hier sagen, und wer an der Spitze eines Vereins von 500 Mitgliedern steht, oder in der Leitung desselben tätig ist, von denen positive Arbeit verlangt wird, kann sich nicht um Wortklaubereien kümmern. Eine Folge der Sichtung der Mitglieder- und Beitragslisten war die Streichung einer Anzahl von Mitgliedern, namentlich Jugendlicher. Das Gute aber hat die Kontrolle mit sich gebracht, daß die Beitragszahlung eine regere wurde, und ein großer Teil der rückständigen Beiträge eingingen. Für die Bücherverwaltung wurde Tg. Beck gewonnen, der den Bestand sichten und larteimäßig ordnen wird, so daß im kommenden Jahre eine genaue Kontrolle über die Ausgabe der Bücher ausgeübt werden kann. Für die Turnhalle der Humboldtschule und den Sportplatz richteten wir einen größeren Verbandskasten ein. Unser Baufonds konnte durch Stiftungen der Turngen. Rahm, Iden u. Hamusel eine weitere Erhöhung erfahren, wofür wir diesen Turngenossen hiermit danken wollen. Sollten von anderen Turngenossen und Freunden des Vereins andere Stiftungen dem Verein gewidmet worden sein, die hier namentlich nicht aufgeführt sind, soll auch ihnen hiermit der Dank des Vereins ausgesprochen sein. Eine Namhaftmachung derselben erfolgt dann im nächsten Nachrichtenblatt. Trotz der erheblichen Zuschüsse, die unser Nachrichtenblatt erforderte, konnten wir dieses durchhalten. Hoffentlich gelingt uns dies auch im kommenden Jahre. Das Interesse der Tagespresse an den Veranstaltungen unseres Vereins wie auch der gesamten Turnbewegungen hat sich im letzten Jahre bedeutend gesteigert. Insbesondere können wir ein gutes Zusammenarbeiten mit dem „Berlin-Teaeler Anzeiger“ feststellen, und uns über die Berichterstattung desselben nur lobend aussprechen. Unserem Festausschuss ist es zu danken, daß wir schöne und anregende Feste im Gemeinschaftssinn feiern konnten. Wir veranstalteten einen Maskenball, ein Stiftungsfest, einen sehr gemütlichen Familienabend und eine Weihnachtsfeier, die sämtlich gut besucht waren. Bedauerlich war es, daß die Bestrebungen des Festausschusses, uns einen belehrenden Abend in Form einer Filmvorführung zu bieten, infolge der Interessenslosigkeit

vieler Mitglieder ein Schlag ins Wasser war. An Freud und Leid der davon betroffenen Mitglieder haben wir teilgenommen und auch hier dem Gemeinschaftsgedanken, der für unser Tun und Handeln Leitstern sein muß, Ausdruck verliehen. Nur durch gemeinsame fruchtbringende Arbeit kann sich der Verein weiter aufwärts entwickeln.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, allen Turnfreunden des geschäftsführenden Vorstandes für ihre treue und erfolgreiche Mitarbeit zu danken. Besonderen Dank des Vereins gebührt den Tgn. Schermann und Schneider, die sich trotz vorgerückten Alters zur Leitung der Schülerinnen- und Schülerabteilung zur Verfügung stellten, um die schwierige körperliche Ertüchtigung und Ausbildung unseres Nachwuchses zu leiten. Weiterhin danke ich allen Turngenossen, die ohne Amt und Würden ihre Hilfe im Interesse der Geschäftsführung zur Verfügung stellten. Ich schließe mit dem Wunsche, daß im Jahre 1927 das Interesse der Mitglieder am Vereinsleben ein regeres werden möge, und daß der Verein im friedlicher aufbauender Arbeit eine innere Befestigung, Stärkung nach außen und einen weiteren Aufschwung erleben möge.

„Vorwärts sei unsere Losung!
Gut Heil dem neuen Jahre!“

Biquet,
1. Vorsitzender.

Der M. T. V. Tegel 1891 zählte am 31. 12. 26 an Mitgliedern:

Ehrenmitglieder: 3 (3) = 3

Ordentliche Mitglieder:

Männer 165 (167)
Frauen 60 (73) = 225

Jugendliche:

Turnerinnen 21 (10)
Turner 77 (53) = 98

Kinder:

Knaben 70
Mädchen 85 = 155

Insgesamt Mitglieder 481 (453)

Zahl in Klammern bedeutet Stand am 1. 1. 26.

Kassenbericht 1926.

Nachstehend lege ich den Jahresbericht 1926 dar. Im Interesse des Vereins und jedes Einzelnen bitte ich die Mitglieder, im neuen Jahr mehr als bisher, wenn auch die wirtschaftliche Not bei Einzelnen sich fühlbar macht, pünktlich die Beiträge zu entrichten.

Einnahmen		Ausgaben	
Bestand 1. 1. 26.	400,11	Allgemeiner Turnbetrieb	528,58
Beiträge der Männerabt.	1359,75	Turnhallen	254,55
" " Frauenabt.	376,60	Bergnügungen	170,40
" " Jugendabt.	265,35	Porti	63,57
" " Schülerabt.	26,25	Handball	209,85
Spenden	400,60	Nachrichtenblatt	332,31
Bergnügungen	407,85	Ehrungen	86,60
Zinsen	3,64	Steuer	554,60
Zeitung	5,—	Bücher	39,15
Diverses	14,70	Neuanschaffungen	76,90
Handball	9,30	Turnzeitungen	61,11
		Diverses	120,67
		Bestand	770,86
	3269,15		3269,15

Der Bestand setzt sich zusammen

aus Baufonds	RM 303.64
aus Barguthaben	RM 467.22
	<u>RM 770.86</u>

Die Weihnachtsfeier ergab einen Ueberschuß von M. 64.30, um die sich der Kassenbestand auf M. 835.16 erhöht.

Dagegen hat der Verein noch Verpflichtungen in Höhe von ca. RM 150.— An Mitgliederbeiträgen stehen noch aus ca. RM 400.—

Ich danke hiermit den Kassierern der einzelnen Abteilungen für ihre im letzten Jahr geleisteten Dienste.

Otto Reimann.

Neuanschaffungen an Geräten im Jahre 1926 im Betrage von RM 222.50. Abgeschätzter Wert des Inventars am 31. 12. 26.:

Turngeräte	RM 320.—
Handgeräte	RM 140.—
Spielgeräte	RM 180.—
Fechtgeräte	RM 30.—
Möbel und sonstiges Gerät	RM 650.—
Bücher und Schriftsachen	RM 80.—
Bilder, Diplome und Kränze	RM 100.—

Insgesamt RM 1500.—

W. Schwarz.

Nachweisung über die im Jahre 1926 gehaltenen Unfälle.

Name	Abteilung	Tag des Unfalls	Art der Verletzung	Ursache des Unfalls	Bemerkungen
Dörnenberg, Alf.	Jugend	28. 1. 26	Verst. d. l. Fußes	Sturmlaufhochspr.	
Genthe, Er.	Männer	8. 2. 26	Verst. d. r. Daum.	Handballsp.	
Hammelerle, R.	Jugend	14. 2. 26	" " " "	" " " "	
Wehrau, Ella	Schülerin	15. 3. 26	Bruch d. l. Vorderarm.	Tiefsprung	
Thiele, Erw.	Jugend	3. 4. 26	Verst. d. r. Fußes	Handball	
Bräß, Paul	Jugend	7. 11. 26	Knid. d. l. Schlüsselb.	"	
Falkenberg, Lucie	Damen	28. 11. 26	Sehnenr. m. Blutergr.	Musterriegent.Sp.	

H. Reimann.

Spielbericht.

Unser Verein hatte sich auch im vergangenen Jahre wieder rege an den Rundenspielen im Hand- und Faustball beteiligt. Es war seit Jahren erstmalig gelungen, wieder eine Schlagballmannschaft ins Leben zu rufen, die ebenfalls an den Rundenspielen teilnahm.

An den Handballspielen waren 6 Mannschaften beteiligt und zwar:

- 1. Frauen-Mannschaft mit 12 Spielen,
- 2. Männer-Mannschaft mit 20 Spielen,
- 1. Jugend-Mannschaft mit 12 Spielen,
- 2. Jugend-Mannschaft mit 11 Spielen,
- 1. Schüler-Mannschaft mit 6 Spielen,
- 2. Schüler-Mannschaft mit 5 Spielen,

Insgesamt 66 Spiele.

Ihr Erscheinen zur Generalversammlung ist unbedingt erforderlich!

An den Faustballspielen beteiligten sich 2 Frauen- und 2 Männer-Mannschaften, die insgesamt 20 Spiele austrugen.

Die Resultate der Spiele waren folgende:

	gewonnen		unentschieden		verloren	
	Handball	Faustball	Handball	Faustball	Handball	Faustball
I. Frauen	4	4	1	—	7	1
II. Frauen	—	3	—	—	—	1
I. Männer	6	5	1	—	13	2
II. Männer	4	4	1	—	7	—
I. Jugend	6	—	—	—	5	—
II. Jugend	4	—	—	—	2	—
Schüler	3	—	—	—	2	—
	27	16	3	—	36	4

Im vergangenen Jahre hat auch erstmalig eine Alte-Herren-Mannschaft Faustballspiele mit gutem Erfolge ausgetragen. Es wäre zu begrüßen, wenn diese Mannschaft auch im kommenden Jahr sich wieder zusammenfinden würde.

Nicht jeder Mannschaft war es vergönnt, aus den zahlreichen Kämpfen als Sieger hervorzugehen, aber alle haben Zeugnis dafür gegeben, daß auch diejenigen, die nicht ausschließlich turnen, sich der Leibespflege hingeben und weder Kosten noch Zeit scheuen, das schwarze T bekannt und gefürchtet zu machen. Gerade den Handballern, die Sonntag für Sonntag bei gutem und schlechtem Wetter im Interesse des Vereins unterwegs waren, möchte ich hiermit für ihren steten Eifer besonders danken.

Koopmann.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Ausgetreten: Männerabteilung: Joh. Strache, Otto Gejerid.

Frauenabteilung: Frau M. Zerchow.

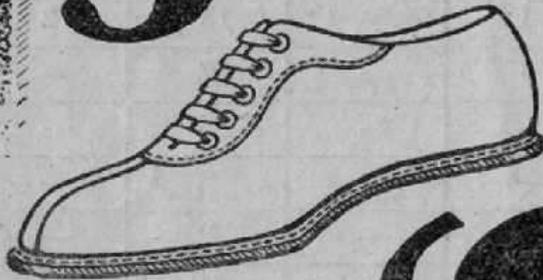
Familiennachrichten: Gustav Henide und Frau, 1 Tochter geboren.

Maskenball.

Am 5. Februar 1927 findet unser diesjähriger Maskenball in den Gesamträumen des Restaurants P. Hamusek statt. Um die Stimmung zu erhöhen, wünschen wir auch von den Mitgliedern und Gästen, die nicht maskiert erscheinen, die Anlegung einer kleinen Gesichtsmaske, die an der Kasse gegen ein kleines Entgelt zu erhalten ist. Außerdem wird unsere Vereinskapelle im kleinen Saal, wo wir den Ausschank von Bowle einrichten, zum Tanz aufspielen. Es soll also sehr gemütlich werden. Eintrittspreis M. 1.—, Karten sind in der Generalversammlung zu haben, außerdem bei den Turnwarten, und im Vorverkauf bei den Turngenossen Hamusek, Hauptstraße 6, Niebuhr, Berliner Straße, W. Schwarz, Brunowstraße 41, O. Kasum, Berliner Str. Beginn des Maskenballes 8 Uhr, Demaskierung 11 Uhr, Ende 5 Uhr.

Wer mit Interesse Sport treibt,

5⁹⁰



Prima R'Chevreau-Turnschuhe, mit kräftiger Chromledersohle, biegsam und elastisch, Grösse 36 bis 40 **5,90**, 41-46 **6,50**

wird stets bemüht sein, zweckmässiges, sportgerecht gearbeitetes Schuhwerk zu tragen.

Wir führen nur vorschriftsmässig und sportgerecht gearbeitetes Schuhwerk, das von vielen bekannten Sportgrössen als besonders empfehlenswert anerkannt ist.

Trotz der Verwendung von bestem Material und guter Verarbeitung sind unsere Preise äusserst billig.

Reiser

Das grösste Schuh-Spezialhaus mit der grössten Auswahl Berlins

Legeler Vereinshaus P. Samuseck

Berlin = Legel, Hauptstraße 6 * Fernsprecher: Legel 1

Jeden Sonntag Großer Ball

Gute Biere u. Weine / Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Große und kleine Säle für Vereins- und Familien-Festlichkeiten.

Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Legel 1891.

Heinrich Niebuhr, Blü.-Legel

Berliner Straße 89 / Fernsprecher: Legel 1128

Spezial-Geschäft für Herren-Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe / Hosenträger

* Schirme / Stöcke in reichhaltiger Auswahl *

Hüte und Mützen

*

Vereinsabzeichen